Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 7 (1931)
Heft: 52

Rubrik: Schach

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

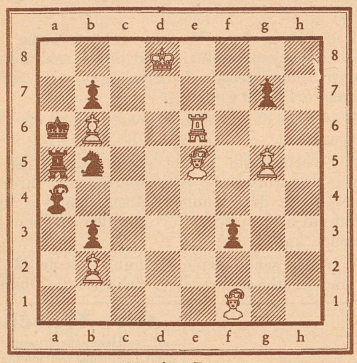
SCHACH

Redigiert von J. Niggli, Kasernenstraße 21c, Bern

Problem Nr. 297

KARL FLATT, ZÜRICH

Urdruck

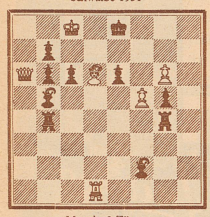


Matt in 4 Zügen

Problem Nr. 298

F. Fränkel, Straßburg

Schwalbe 1931

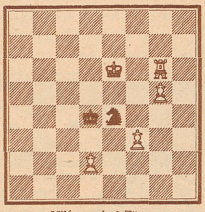


Matt in 3 Zügen

Problem Nr. 299

G. Fuhlendorf, Altona

Tidskrift f. Schack 1931



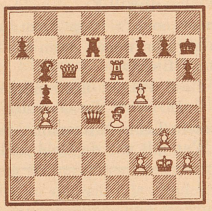
Hilfsmatt in 3 Zügen

Wir begrüßen heute Karl Flatt-Zürich, einen unserer schweizerischen Meisterkomponisten, als neuen Mitarbeiter.

Bei Nr. 299 beachte man die Forderung des Hilfsmatts: Schwarz zieht an und ermöglicht mit seinen Zügen dem Weißen, den schwarzen König im dritten Zuge mattzusetzen.

Partiestellung.

Aus dem Schachmeisterturnier zu Bled.
Stellung nach dem 40. Zuge:
Schwarz: *Tartakower.*



Weiß: *Stoltz.*

41. Te6—e8 droht Matt durch Dc6—g6+, f7×g6, f5×g6#.

	Dd4×f2+
42. Kg2—h3	Df2—f1+
43. Kh3—h4	Lb6—d8+
44. f5—f6+	g7—g6

Nun hätte Weiß mit Dc6×d7 einen groben Fehler machen können (wegen Ld8×f6#), er zog aber richtig.

45. Le4×g6+	Kh7×g6
46. Te8—g8+	Kg6—h7
47. Dc6—e4+	

Schwarz gab auf, denn nach Kh7×g8 folgt 48. De4—g4+, Kg8—f8 49. Dg4—g7+, Kf8—e8 50. Dg7—g8#. Ein hübscher Erfolg des schwedischen Meisters.

BÜCHERTISCH

Het Schaakleven. Halbmonatsschrift, herausgegeben von Koltanowski, Nanning und Perquin. Abonnement 40 Belgas.

Schon wieder haben wir die Freude, eine neue Schachzeitschrift anzukünden. Das neue Organ der flämischen Schachfreunde bringt Aufsätze, Partien und einen besonders für den Freund des Zweizügers berechneten Problemteil, begegnet man doch in dieser neuen Form der bisher selbständigen Problemzeitschrift «De Problemist». Unsere Nr. 295 und 296 stammen aus dieser Quelle.

Lösungen:

Nr. 281 von Law bedarf eines schwarzen Läufers auf f1; wir räumen nochmals 10 Tage Lösefrist ein.

Nr. 287 von Rohr: (Ke2 Da4 Sc2; Kb1 Ba6 b2 b3. Matt in 3 Zügen.)
1. Sb4! a5 2. Sa2! 3. Sc3 (De4)#.
1... Kc1 2. Dc6+ Kb1 3. Dh1#.

Nr. 288 von Howard: (Kh8 Th1 Lc6 b4 Sa3 e1 Bc5 d4 e5 f3 f6 g4; Ke6 Ta1 Lg8 Bb3 f7 g5 g6. Matt in 3 Zügen.)
1. Ld2! (unterbricht nach 1... Ta2 die 2. Linie und droht 2. Sc4 3. d4—d5#.) 1... Tc1 (Td1, Te1, Ta2) 2. Sb5 (Sb5, T×e1, Sd3) etc. Der Hauptgedanke ist jedoch in der versteckten Verteidigung 1... Lh7, die nach 2. Sc4 das Turmschach gestattet. Der Zug schließt aber die h-Linie und ermöglicht 2. Sd3 3. d5#. Ein Valve mit maximal entfernten Valvesteinen. 1. Sb5? Ta7 2. Sd3 Td7!

Nr. 289 von Ekholm: (Kf7 Dc4 Ba7 e3; Kd6 Bc7. Matt in 2 Zügen.
1. a8S! c6 2. Dd4#. 1... c5 2. De6# (Selbstverbau). 1... Kd7 2. D×c7#. 1... Ke5 2. De6#.

Nr. 290 von Fahrni: (Kf3 Da4 Sf5 g2 Bb3; Kf7, Bh6. Matt in 3 Zügen.)
1. Dh4! (Das Feld f6 darf dem König nicht überlassen werden.) 1... Ke6 2. De7+ etc. 1... Kg6 2. De7 etc. 1.. h5 2. De7+ etc.

Nr. 291 von Chicco: (Kb7 Dg4 Td2 h3 La8 g1 Se7 h6 Bb6 d6 f4; Kc Dh8 Ta3 Lb8 e2 Sc1 f2 Ba6 b4 d4 f6 g6 h7 Matt in 2 Zügen.)
Die weiße Königsstellung verrät den Lösungszug. Einmal muß doch das Abzugsschach K×a6 in Erscheinung treten; dies ist aber nur denkbar, wenn Ta3—d3 erzwungen wird. Es muß daher ein Angriff auf d4 inszeniert werden.
1. Sh6—f5! droht T×d4. Es folgen sehr hübsche Verstellungen: 1... Td3 2. Ka6 1... Ld3 2. Df3 1... Scd3 2. T×e2 1... Sfd3 2. Sg3! (Weiße Verstellung.) 1... d3 2. Te3.

Nr. 292 von Ellermann: (Kf7 Db5 Ta5 h4 La8 d4 Sf5 g4 Bd5 g2 g3; Ke4 Te1 f4 La2 g5 Sb2 Bd2 d3 g6 h5. Matt in 2 Zügen.)
Die meisten Löser lassen sich vorerst wohl einreden, die weiße Dame müsse das Feld d5 hüten, wegen der Drohung 1... La2×d5+; aber nein:
1. Db6! droht 2. De6 und es folgen zwei Kreuzschach, nämlich 1... L×d5+ 2. De6 und 1... T×f5+ 2. Sf6. Aber auch die Nebenspiele sind sehr schön: 1... Sc4 (Verstellung und Entfesselung) 2. d6 1... Lf6 (Entfesselung) 2. Sd6 1... g6×f5 (Verbau) 2. Sf2.

Zur Beachtung

beim Vergleich von Ultraviolett-Lichtquellen!

Ob kräftiges Ultraviolett in einer Lichtquelle enthalten ist oder nicht, kann jeder leicht selbst prüfen: Halten Sie die Innenfläche der Hand ca. 10—15 Sekunden lang nahe an die brennende Lichtquelle, in 10—15 cm Abstand. Haben Sie eine schnell wirksame intensive Ultraviolettquelle, die Quarzlampe „Künstliche Höhensonne" — Original Hanau — vor sich, so nimmt die Handfläche einen Geruch ähnlich wie „verbrannt" an. Dieses kleine Experiment ist durchaus harmlos und schnell durchzuführen.

Der eigenartige Geruch ist eine ganz typische Folgeerscheinung und Beweis für das Vorhandensein wirksamer Ultraviolettstrahlung, durch die das Hautfett eine gewisse Zersetzung erfährt, es wirkt „jekorisiert". Auf dieser Erscheinung beruht die bekannte Heilwirkung der ultravioletten Strahlen — beispielsweise bei Rachitis. Auch der gesundheitliche Nutzen der Ultraviolettbestrahlung des ganzen Körpers beruht auf diesen eigenartigen Veränderungen im Hautfett und ist sinnfällig zu bemerken in dem typischen leisen Geruch, den der bestrahlte Körper in kurzer Zeit annimmt, wenn es sich um eine intensiv wirkende Lichtquelle handelt, wie die Hanauer Quarzlampe, durch die der Weltruf der Ultraviolettbestrahlung, der echten „Höhensonnenwirkung" begründet worden ist. **Fragen Sie Ihren Arzt!**

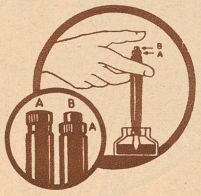
Künstliche Höhensonne
— ORIGINAL HANAU —

Interessante Literatur: 1. „Licht heilt, Licht schützt vor Krankheit", von Sanitätsrat Dr. Breiger, Fr. 1.85; 2. „Ultraviolettbestrahlungen bei Herz- und Gesäßkrankheiten", von Geh. Sanitätsrat Dr. Hugo Bach, Fr. 1.85. Erhältlich durch den Sollux-Verlag, Hanau a. M., Postfach 656. (Versand frei Haus. (Nachn.)

Quarzlampen-Gesellschaft m. b. H., Hanau a. M. Postfach Nr. 156

SOENNECKEN
›RHEINGOLD‹

Der Expreß unter den Füllhaltern!



Füllung mit einer Hand, ohne Abschrauben irgendwelcher Teile

1. Schnell
2. Sicher
3. **Bequem:** Eine Drehung der Hülse **A** nach links - ein Druck auf den hervortretenden Knopf **B** - der Halter ist gefüllt
4. Wertvoll
5. Elegant

Für jede Handschrift eine passende Goldfeder

Preise:

Frs. 17.50

Frs. 22.50

Frs. 27.50

In verschiedenen Farben und Größen in allen Papeterien erhältlich